

**INFORMATIONEN FÜR BEWERBER*INNEN OHNE
HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG (HZB)****Anforderungen an die Mappe für die Aufnahmeprüfung für den Studiengang
Mode/Kostüm/Textildesign in den 3 Studienrichtungen Modedesign,
Kostümdesign, Textildesign.**

Das Portfolio – die „Mappe“ muss mindestens 20 und höchstens 30 selbst gefertigte Arbeiten (Zeichnungen, farbige Darstellungen, Entwürfe u. ä.) enthalten, aus denen Beobachtungsfähigkeit, Farbempfinden, Vorstellungskraft und Darstellungsvermögen zu erkennen sind. Skizzenbücher sind erwünscht und werden als ein Werk gezählt.

Alle Arbeiten müssen als Text-Dokument, Scan, Foto, Audio oder Video online eingereicht werden.

Bewerber*innen ohne HZB werden hier auf ihre besondere Begabung geprüft, die überdurchschnittlich hoch sein muss. Für die Vorbereitung eines Portfolios können ein Mappenvorbereitungskurs oder Video-Tutorials hilfreich sein.

Besonderheiten Modedesign

Wenn Sie eine starke Idee davon haben, wie Sie sich uns mit Ihrer künstlerischen Mappe vorstellen können, so tun Sie das! Wir halten es für besonders aussagekräftig, wenn Sie neben den klassischen Zeichen- und Malstudien Techniken wie u.a. Collage und Fotografie verwenden. Inhaltlich sind Sie ebenso frei, aber versuchen Sie, Ihre Recherche dafür auch eigenständig mit den Händen durchzuführen und dokumentieren Sie sie. Scheuen Sie sich nicht vor dreidimensionalen Experimenten, die dann auch als Inspirationen für Ihre Modeentwürfe dienen können. Arbeiten Sie an Themen, die Sie interessieren oder die Sie für wichtig halten.

Besonderheiten Kostümdesign

Zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen halten wir folgende Hinweise zur Gestaltung der „Mappe“ für hilfreich: Im Kostümdesign geht es schwerpunktartig um Figurengestaltung (Charaktere) für szenische Medien wie Film, Schauspieltheater, Performance u.v.a. Zeichnungen, Malerei und Collagen, die dramaturgisch eine Geschichte erzählen, und besonders figürliche Darstellungen von Charakteren sowie Materialstudien sind erwünscht. Des Weiteren können Skizzen die Besuche von theatralen Produktionen dokumentieren, eine interessante Herangehensweise darstellen. Weitere Formen der künstlerischen Auseinandersetzung können fotografische Inszenierungen oder filmische Studien zu einem bestimmten Thema sein.

Besonderheiten Textildesign

Farb- und Strukturbeispiele, Collagen – jedoch auch Zeichnungen, mixed media o.a. Mittel, die ein Körper- und / oder Raum-Verständnis zeigen, sind wünschenswert. Da Textildesign viele Richtungen einnehmen kann – sowohl als Grundlage für Mode und Bekleidung im weitesten Sinne, als auch für Produkte und Objekte im Raum sowie Räume der Zukunft, sind Skizzen- und Ideenbücher hier sehr gute Möglichkeiten, das Portfolio zu erweitern. Auch kleine Serien von z.B. haptischen Experimenten oder Oberflächen können zu einem interessanten Portfolio Textildesign beitragen.